Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt

Ihr Ansprechpartner
Juliane Morgenroth

Durchwahl
Telefon +49 351 564 55055
Telefax +49 351 564 55060

presse@sms.sachsen.de*

27.11.2025

Sächsischer Gründerinnenpreis 2025 verliehen

Gleichstellungsministerin Köpping: »Wir feiern starke Frauen, die sich in Sachsen unternehmerisch engagieren.«

Gesundheitswesen und Onlinehandel für Lebensmittel – aus diesen zwei Branchen kommen die Gewinnerinnen des Sächsischen Gründerinnenpreises 2025. Das Sächsische Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt richtete heute in der Sächsischen Aufbaubank in Leipzig die Preisverleihung aus.

Gleichstellungsministerin Petra Köpping: »Ich gratuliere den Gewinnerinnen ganz herzlich. Sie alle sind in herausragender Weise Vorbilder und ich danke Ihnen für Ihre Bewerbung um den Preis. Wir feiern heute nicht nur den Sächsischen Gründerinnenpreis 2025, wir feiern vor allem starke Frauen, die sich in Zeiten globaler wirtschaftlicher und weltpolitischer Veränderung mit beeindruckendem Engagement und Tatendrang im Freistaat Sachsen unternehmerisch einsetzen.«

In diesem Jahr haben sich insgesamt 45 Unternehmerinnen unterschiedlichster Branchen beworben, aus denen eine neunköpfige Jury von Wirtschaftsexpertinnen und -experten die Gewinnerinnen des Sächsischen Gründerinnenpreises 2025 wie folgt ausgewählt hat:

Gewinnerin in der Kategorie Neugründung:

Der Sächsische Gründerinnenpreis in der Kategorie Neugründung geht an Dr. Babett Baraniec mit ihrem Unternehmen Gesundheitsedukation Babett Baraniec & Sebastian Miedtank GbR – Krebs Campus. Die Unternehmerin betreibt eine digitale Begleitplattform, die Krebspatientinnen und -patienten und ihre Angehörigen mit verständlichen Expertenkursen, praktischen Selbstmanagement-Tools und einer unterstützenden Online-Gemeinschaft durch jede Therapiephase der Krebserkrankung führt – finanziert durch günstige Mitgliedschaften. Das im Jahr 2023 gegründete

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt
Albertstraße 10
01097 Dresden

www.sms.sachsen.de

Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien
3, 7, 8 Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Unternehmen befindet sich in Leipzig. Das Angebot umfasst interaktive, evidenzbasierte Lernmodule zu Themen wie Diagnoseverständnis, Symptom- und Nebenwirkungsmanagement, Ernährung, Sozialrecht oder Komplementärmedizin. Ergänzt werden diese durch ein therapiebegleitendes Tagebuch und Checklisten für Arztgespräche sowie eine von Fachexpertinnen und -experten moderierte Community für den Erfahrungsaustausch. Die Gründerin Dr. Babett Baraniec hat mit ihrem innovativen Sozialunternehmen eine beeindruckende Entwicklung genommen. Betroffene erhalten einen Mehrwert in Form von Wissen und Orientierung und können so fundierte Therapieentscheidungen treffen. Sie schafft Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung und trägt mit dem Krebs Campus dazu bei, dass das Gesundheitssystem langfristig entlastet wird.

Gewinnerin Kategorie Wachstum:

Der Sächsische Gründerinnenpreis in der Kategorie Wachstum geht an die Unternehmerin Elisa Röhr mit ihrem im Jahr 2021 gegründeten Unternehmen 1mal1japan GmbH. Das Unternehmen mit Sitz in Dresden verkauft japanische Kochboxen, Zutaten, Snacks, Getränke und Zubehör im eigenen Onlineshop und über den Online-Handel-Plattformen. Im Handumdrehen können alle Rezepte unkompliziert und authentisch zu Hause zubereitet werden mit Geling-Garantie. Das Unternehmen wird geführt durch Elisa Röhr, alleinige Inhaberin und der kreative Kopf hinter der Marke. Sie entdeckte ihre Leidenschaft für Japan während einer Reise nach Tokio, die sie seitdem nicht mehr loslässt. Den Online-Shop gründete sie während ihrer ersten Elternzeit. Jede Kochbox enthält alle Spezialzutaten, um Sicherheit bei der Zubereitung zu geben und die japanische Küche, unabhängig von Vorkenntnissen, für alle erlebbar machen. Das Unternehmen vertreibt außerdem die Eigenmarke »Fujiman«, deren Zutaten gezielt aus regionaler und europäischer Produktion stammen. Saisonale Sets, Aktionen oder Geschenkideen erweitern das Sortiment. Mittlerweile besuchen den Onlineshop über 400.000 Nutzerinnen und Nutzer monatlich und die Website hat sich zu einer führenden Plattform für japanische Küche im deutschsprachigen Raum entwickelt. Der gesamte Verkauf läuft direkt aus Sachsen, ohne Zwischenhändler. Das Unternehmen übernimmt soziale Verantwortung und achtet auf ökologische und ressourcenschonende Verpackungen und verbindet so Nachhaltigkeit mit kulinarischer Qualität.

Weitere Informationen

Der Sächsische Gründerinnenpreis ist eine Auszeichnung für erfolgreiche Unternehmerinnen im Freistaat, die ein Einzel-, kleines oder mittelständisches Unternehmen führen oder vor kurzem übernommen haben. Ziel des jährlich bereits seit dem Jahr 2008 von der Sächsischen Staatsregierung vergebenen Preises ist es, Existenzgründungen von Frauen in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen und das Engagement der Gründerinnen zu würdigen. In diesem Jahr wurde der Sächsische Gründerinnenpreis in zwei Kategorien vergeben: in der Kategorie Neugründung für eine Unternehmerin, die kürzer als drei Jahre am Markt ist, und in der Kategorie Wachstumsunternehmen für eine Gründerin, deren

Unternehmen bereits länger als drei Jahre am Markt besteht. Beide Preise sind mit 5.000 Euro dotiert.

Mehr Informationen: https://www.gleichstellung.sachsen.de/gruenderinnenpreis-4355.html

Medien:

Foto: Preisträgerin Dr. Babett Baraniec
Foto: Preisübergabe Dr. Babett Baraniec
Foto: Preisträgerin Elisa Röhr
Foto: Gewinnerinnen des Sächsischen Gründerinnenpreises mit Amtschef und Jurymitgliedern
Foto: Preisübergabe Elisa Röhr

Links:

Mehr Informationen